

hier zuhause an, uns früher von
vielen! Ich könnte dir eine
ganze Musterkarte schicken.
Geschichte im Jargon, resp.
Geschichte, von 3000 Jahren
bis jetzt zu 12 Jhron., Bittens
im Bittjagen und Anspaltung
von Tischen, i. f. w., i. f. w. —
Hier haben wir es also mit dem
Kopfe zu einem Gedanken
zu thun!

Der Bittsteller und wahrhaftig
freund, — wildfreund! Ich habe
ihnen Namen hier zum ersten
mal, für den ersten mal von
ihnen erfahren!

Ich kann dir nicht sagen,
hinterher kommt, in Allem das
nicht anfangt, und — ich kann es
wohl sagen — unmöglich macht! Die
linke Hand soll nicht wissen, was die
rechte thut, aber ich darf es ja bei dieser
Gelegenheit wohl sagen: ich habe immer
ganz gegeben, d. h. habe besonders für
i. London, mit einem Namen d. i. i.
geben von drüben Tischen aller Art,
muss unverzüglich zum Geben gefahrt,

Lippschander
72
Dett

als Ihr willens ist. Und ich habe
ich, trotz meines immerwährenden
Beschäftigt, einmal lang verfallen,
sich vielmehr in Gegenwart mancher
mit zu sein, als ich hätte sein sollen!
Wo ich abflage musste, so es mir
immer mein Herz ins Herz gegeben.

Und was kann ich musste, das
jenseitig an mich kommende Aufsehen,
zu zeigen, auch das hier der
abflage? Es ist ja unmöglich,
so wieder Wagnisse sein, wollen
ich immer Gefahr geben! Aber
all' diese Leute in Paris nicht.
Haben sie nicht, aller aller aller.
Vermutlich die Leinen Leinen.
Ein Geschäft im 3000 v. L. ist
für die von der Hand weisen. Auch
freilich ist es, so man uns im
12. H. nicht.

Gefest mir, ich drücke, diesen
Reise unmöglich, diesen Reise
Laut! Gebt mir ein Leinen,
ein Leinen, Leinen Leinen,
so es bei mir Leinen
all Leinen Leinen, Leinen Leinen
die Abflage unmöglich unmöglich.

unger. Wäre das Orakel von
Capitel bereits Infinitiv unter
Anstellung eines oder einiger
Länder, so wäre uns das fürch-
wider Hörsen, Bitten natürlich
leicht. So weit sind wir aber noch
nicht.

Der beiliegende vom Karl Ernst
uns in der Stadt von. Sieg und
Brant d. nach dem d. Infinitiv
d. Tätigkeit flugstend, — lieber
Joh, d. ist sehr über so alle dem
verfallen! Kann ich es denn, darf
ich es denn? Bist ich für ein
Land, so muß ich für Alles bitten!

Könnte nicht das Comité ein
was abgeben, als freundliche
Worte an den jüngen Mann richten?
Das Comité hätte (zum Aufsehen
allen an uns einlaufenden Briefe
vermögige) auf diesen Brief
geantwortet, d. beantwortet ich
mir sehr, daß — auf solchen
d. solchen Gründen — d. p. w. d. p. w.
Bitten, liebster Emil, überlasse
das mit der Liebe in für

unsern Brüder, d. gib uns bald
Nachricht über Alles!

Wenn das obige schon so
gibt, verweile ich noch in London
bei, wie wird es wohl sein, wenn
ich wieder in Deutschland bin,
d. Jaden, die uns für uns
in unsern guten Rül fall, auf
einfach vorzuziehen sein,
als jetzt?!

Nein, wir wissen's abwas-
chen! Wenn ich mich überaus
wohl fühle, in unsern Winter
Deutschlands wir unsern Jalt (ich
schreibe das Wort unwillkürlich,
ich meine aber: ganz d. sein, -
Joll gebt es!) aufzulegen
(sagt: bänne d. grünen)
werden!

Und mich grüß' uns Deine
liebste Frau d. suchst mich Deine
Kinder, (wie Volfg. Müller aus
Land kommt an Linschlag's),
d. und d. ~~aus~~ mein Kinders
nützest, so werde ich mit dir d.
hoffen es mich! Mein ganzes
Ganz trägt mich die Lustigkeit

Gruß an dich! Das bringe ich
Dir auf allen Umständen!

Mit ganz i. G. und

seiner

f. f. f.

Wo liegt denn
Ratiborhammer?



Herrn Herrn C. Witz
mit vereinfacht auf 2 D. und
meiner Carte de visite - Bilder
dieser Laffan i. unter Briefzeit
de Befragung für die Platte?
Es mußte aber dasjenige hier
sein, wo die Kirche der Gerechtigkeit
über dem Rocktrager liegt (links
vom Befragten), nicht dasjenige,
wo befagte Kirche bei Darmstadt
verbringt. - Groß. Gruß aus
fr. Witz!